

Report 08.05.2015

Birgit Kirsch, derzeit in Amppipal, Distrikt Gorkha, Nepal

Aktuell sind im Amppipal Hospital amerikanische Mediziner eingetroffen. Sie kommen aus LA und sind Mitarbeiter einer großen Klinik. Der Einsatzort (Gorkha) war vom Gesundheitsministerium festgelegt worden. Wir verteilen gerade Sawyer All-in-one-Filter für das Wasser. Sie sind klein und handlich und sie haben eine Riesenkapazität. Mehrere Familien können sich einen Filter teilen. Sie filtern sowohl Sedimente als auch Keime aus dem Wasser. Wir sollten etwas vergleichbares hier umfassend einführen, zuerst für Hospital und Personalwohnhäuser. Sie müssten allerdings aus Deutschland kommen, hierzulande gibt es das nicht.

Besuch in Harmi Dorf und Amppipal Dorf:

Zwei von den Amerikanern haben uns begleitet, eine Chirurgin und eine Anästhesieschwester. Harmi ist tatsächlich schwer getroffen. Wir haben mit Mitgliedern des Dorfkomitee sowie mit der örtlichen Polizei gesprochen. Von den 1099 Häusern der Gesamtgemeinde Harmi sind 98% beschädigt, größeren Teils schwer beschädigt, viele unbewohnbar, einige vollständig zusammengestürzt. Es hat ein Todesopfer gegeben. Etliche Stück Vieh wurden getötet.

Hilfslieferungen von der Regierung bzw. durch Nicht-Regierungs-Organisationen sind eingetroffen. Die Wasserversorgung funktioniert wie bisher, allerdings sei das Wasser deutlich schmutziger als vor dem Erdbeben. Elektrizität ist ebenfalls vorhanden. Auch hier wohnen die Leute in ihren einsturzgefährdeten Häusern, sehr gefährlich! Erst heute Morgen hatten wir 2 deutlich spürbare Nachbeben!

Dawa hat Dorfoberen und den Dorfpolizisten die Anwendung der Wasserfilter erklärt. Die Verteilung sollte von der Polizei übernommen werden. Auch haben wir Zahnbürsten und –pasta und Seife verteilt, auch eine Spende der Amerikaner.

In Amppipal Dorf sind kaum Häuser eingestürzt, aber auch hier deutliche Schäden mit eingefallenen Hausmauern. Schlimm hat es die Janata Secondary High School getroffen: Sämtliche Gebäude sind unbenutzbar. Ein Neubau, gesponsert von der deutschen Schülerhilfe Nepal, ist völlig unbrauchbar. Dennoch soll der Unterricht in Kürze wieder aufgenommen werden, in Zelten.

Unterstützung der Krankenhausmitarbeiter:

Das Krankenhauskomitee aus 5 Leuten hat heute ein Schema erarbeitet, nach dem die zur Verfügung stehenden Mittel zum Wiederaufbau der beschädigten Wohnhäuser verteilt werden sollen. Es werden dabei berücksichtigt: Schadenskategorie (0 bis 5), Dauer der Hospitalzugehörigkeit, Anzahl der zu versorgenden Angehörigen (Kinder, Alte).

Bericht aus Deutschland 08.05.2015

Arne Drews

Die Benefizveranstaltungen im Grassi Museum Leipzig und an der Universität Greifswald haben großen Anklang gefunden. Es wird eine Reihe weiterer Veranstaltungen im Grassi Museum geben. Muldental-TV drehte gestern ein Interview bei der Spendenübergabe der Schüler des Lichtwer-Gymnasiums Wurzen in meiner Praxis. Es ist auf Facebook des Senders zu sehen. Viele weitere Aktionen sind geplant. Da jetzt auch unser Kurzgeschichtenbuch zu den Erlebnissen der Entwicklungshelfer aus 15 Jahren ehrenamtlicher Arbeit von Nepalmed fertig gedruckt vorliegt, planen wir erste Benefiz-Lesungen in Leipzig und Grimma.

Aus allen Teilen des Landes erhalten wir organisatorische und finanzielle Unterstützung. Das ist großartig, vielen herzlichen Dank an alle!

Beispielhaft genannt seien die Firma Aesculap, die OP-Material für Wirbelsäulen- und Knochenbrüche spendet, Smith & Nephew, die sehr teures OP-Material zum ermäßigten Preis abgibt, der Bergsport-Ausrüster Tapir Leipzig, der den Kauf von 50 Isomatten unterstützt. Share Happiness Foundation aus München finanziert die komplette Bestellung der dringend benötigten Verbrauchsmaterialien bei der Aktion Medeor für das Kirtipur Hospital einschließlich Planen und Matten für die zerstörten Häuser des Personals.

Dies ist der letzte email-Rundbrief zum Erdbeben. Ab sofort werden wichtige Neuigkeiten wieder nur noch auf der Internetseite nepalmed.de veröffentlicht.